

Flexibles Konzept für die Elternkurse

Vier Module mit jeweils zwei Abenden – das ermöglicht mehr Freiräume / Eine Portion Humor hilft

VON MAREN REESE-WINNE

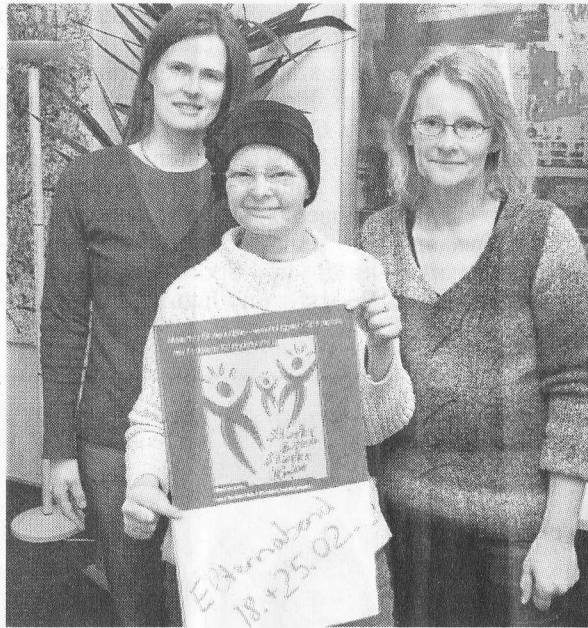
KREIS CUXHAVEN. Mache ich wirklich alles richtig? Diese Frage wird wohl alle Eltern beim Blick auf ihren Nachwuchs schon mal überkommen haben. Auf wunderbare leichte Weise geht der Kinderschutzbund in seinen Elternkursen „Starke Eltern – starke Kinder“ an diese Frage heran.

Irmgard Kremser, langjährige Kursleiterin, ist der festen Überzeugung: Eltern, denen es selber gut geht und die ihren Kindern entspannt entgegentreten, schaffen die Herausforderung Erziehung leichter.

Der Einstieg in die Elternkurse ist daher stets als erstes der Überlegung über sich selbst gewidmet. Es geht um die Formulierung von Bedürfnissen und Rechten, die auch Eltern haben. „Man hört ja als Person nicht auf zu existieren, nur weil man Mutter ist.“

Eltern sind nicht allein

Weil es für Eltern oft schwierig war, acht Termine in aufeinander folgenden Wochen für die Elternkurse „freizuschaukeln“, hat sich das Team des Kinderschutzbunds Stadt und Landkreis Cuxhaven etwas Neues ausgedacht: Der Kursus wird in Module aufgeteilt. Das erste findet am 18. und 25. Februar beim Kinderschutzbund



in der Südersteinstraße 26 in Cuxhaven statt. Titel des ersten Moduls: „Hilfe – ich bin Eltern; Was passiert mit mir?“ Mit den Themen „Wie lobe und tadele ich richtig? Warum ist das wichtig?“ (Modul 2), „Regeln – Grenzen – Rituale; Der gesunde Rahmen für die Erziehung“ (Modul 3) und „Vertrauen schaffen und helfen; Wie höre ich meinem Kind richtig zu?“ (Modul 4) geht es dann in größeren Abständen weiter. Sowohl Irmgard Kremser als auch

die hauptamtliche Mitarbeiterin des Kinderschutzbunds Sabine Schulz und die Kursleiterin Andrea Matteredne, die gerade einen Elternkursus in Otterndorf leitet, sind erfahrene Mütter und wissen allzu genau, welche Herausforderungen der Erziehungsalltag bereithält.

Wie Situationen entschärft, ja mit ein bisschen Humor betrachtet plötzlich gar nicht mehr so tragisch sind, soll in den Kursen vermittelt werden. Die Eltern erfah-

Machen sich stark für Elternkurse beim Kinderschutzbund: Andrea Matteredne, Irmgard Kremser und Sabine Schulz (v.l.).

Foto: Reese-Winne

ren: „Wir sind nicht allein.“ Sie lassen sich darauf ein, ihr Kind verstehen zu wollen und die Kommunikation in der Familie zu verbessern. Wichtig ist Andrea Matteredne aber auch, deutlich zu machen: „Es muss nicht bei jedem gleich laufen.“ Dass es so, wie sie es in ihrer Familie gestaltet haben, gut ist, bestärkt Eltern auch und macht ihnen Mut.

Weiterer Kursus im Herbst

Das neue Modul-Konzept stellt der Kinderschutzbund zunächst in den Kindertagesstätten vor; das nächste Kursangebot wendet sich zunächst an Eltern von Kindern im Kindergartenalter. Eine gewisse Einheit in den Gruppen ist stets ratsam, da sich die Fragen je nach Alter doch gewaltig unterscheiden. Für den Herbst aber kann sich Irmgard Kremser gut vorstellen, wieder einen Kursus – oder besser mehrere Module – zum Thema „Pubertät“ anzubieten.

Kontakt und Anmeldung

Eine formlose Anmeldung ist möglich beim Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven, Südersteinstraße 26, 27472 Cuxhaven, Telefon (047 21) 622 11, E-Mail info@kinderschutzbund-cuxhaven.de.